

Newsletter

www.elektro-ade.at - die neue Website! Im Dezember mit Kreativ – Wettbewerb!

Ein spannendes Jahr mit für unsere Arbeit sehr wichtigen Projekten geht langsam dem Ende zu. Ein "Meilenstein" in Hinblick auf unsere Informationstätigkeit der Letztverbraucher war ganz sicher die Entwicklung der neuen Website "www.elektro-ade.at", die sich direkt an die Konsumenten wendet und über alle Möglichkeiten der richtigen Sammlung und Verwertung von EAG und Gerätealtbatterien in komprimierter und leicht verständlicher Form informiert.

Herzstück der Website ist der „Sammelstellenfinder“, der auf Knopfdruck den Weg zur nächstgelegenen Sammelstelle weist und auch über deren Öffnungszeiten informiert. In diesem Zusammenhang auch eine große Bitte an Sie: Für die Verortung und für die Daten der Sammelstellen greifen wir auf den jeweils aktuellen Stand der Sammelstelleninformationen im Register des Lebensministeriums (EDM) zu. Das bedeutet, dass Daten, die möglicherweise nicht mehr richtig sind, so im Register stehen und auch dort von Ihnen direkt korrigiert werden müssen, um im Sammelstellenfinder korrekt angezeigt zu werden. Diese Korrektur der Registerdaten kann nur durch die Abfallverbände bzw. durch die Sammelstellenbetreiber selbst erfolgen. Unser Sammelstellenfinder auf www.elektro-ade.at wird monatlich anhand des Registerstandes aktualisiert, dabei werden korrigierte Daten dann auch automatisch übernommen.

Wir werden diese Website natürlich in Zukunft noch weiter ausbauen und aktualisieren. Daher freuen wir uns auf Ihr Feedback bzw. auch über Verlinkungen, Anregungen für aktuelle Themen und interessante News aus den Bundesländern.

Um vor allem die Jugend zu animieren, sich mit dem wichtigen Thema der richtigen Sammlung und Verwertung von EAG zu beschäftigen, ist noch **vor Weihnachten** geplant, einen **attraktiven Kreativ-Wettbewerb** durchzuführen.

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr wünschen! Ich freue mich auf unsere weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2013!

Herzlichst Ihre

Elisabeth Giehser



IN DIESEM BLATT

Leserumfrage	2
Entsorgung von Lithiumbatterien	2
Illegaler Export von EAG	3
Entsorgung von Nachtspeicheröfen	3
Sammelmassen 2012	4



Leserumfrage — Beigelegter Fragebogen

Mit unserem Newsletter sind wir bemüht, Ihnen wissenswerte und aktuelle Informationen zur Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Altbatterien zur Verfügung zu stellen. Um noch besser auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können, haben wir diesem Newsletter einen Fragebogen angeschlossen, welcher auch elektronisch auf unserer Homepage zum Download bereitsteht. Die Beantwortung der Fragen nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Wir freuen uns, wenn Sie uns durch Ihr Feedback unterstützen.

Sammelstellenkontrollen 2013

Im Zeitraum März bis April 2013 werden Mitarbeiter der Koordinierungsstelle wieder stichprobenartig jene Sammelstellen besuchen, die im Jahr 2012 zumindest einmal die Abholkoordination in Anspruch genommen und daher grundsätzlich Anspruch auf die IKP haben. Voraussetzung für die Ausbezahlung der IKP, welche für vollausgestattete Sammelstellen bis zu € 3.200 betragen kann, ist das Vorhandensein der vorgegebenen Flächen und Behältnisse.

“Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Feedback in Form des ausgefüllten Fragebogens .”



Zu beachten: Entsorgung von Lithiumbatterien

Beim Transport von Altbatterien erhöht sich—je nach Anteil der Lithiumbatterien—die Gefahr von Kurzschlüssen und somit eines Brandes, verwies Imke May von der deutschen Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS) beim International Electronics Recycling Congress (IERC) in Salzburg Anfang dieses Jahres. Sowohl Primär- als auch Sekundär-Lithiumbatterien finden immer mehr Verbreitung, z.B. in Elektrofahrzeugen, Notebooks, Mobiltelefonen, Gartengeräten und kabellosen Werkzeugmaschinen.

Laut GRS liegt der Anteil der Lithiumbatterien derzeit bei rund zwei Prozent. Bei Monochargen—wie sie beim Transport zu Verwertungsanlagen vorkommen—besteht die Gefahr, dass Reibung oder Vibration einen Kurzschluss und somit einen Brand verursachen. Eine weitere Gefahrenquelle bieten nicht ausgebaute Batterien in Elektroaltgeräten. Zerstörte schwermetallhaltige Akkumulatoren können weiters Gesundheits- oder Umweltschäden hervorrufen. **Bitte achten Sie daher darauf, die Pole z.B. durch Klebestreifen voneinander zu isolieren oder die Batterien als Ganzes zu schützen, indem sie in der Originalverpackung abgegeben werden. So kann Kurzschlüssen vorgebeugt werden.**

Beim IERC in Salzburg wurde u.a. beanstandet, dass Lithium-Akkumulatoren im iPhone und iPad fest in das Gerät eingebaut sind und bei der Verwertung nur mit Mühe entfernt werden können. Apple wollte zu Beginn des Jahres aus dem Zertifizierungsprogramm EPEAT für grüne Elektronik aussteigen, zog dies aber aufgrund des Drucks der Stadtverwaltung von San Francisco und anderer Großkunden zurück.

Hinweis: Das bfi-Wien bietet eine „Gefahrengutunterweisung für Lithium-Ionen-Batterien“ - siehe folgenden Link: <http://www.bfi-wien.at/nc/suche/kurs/Gefahrengutunterweisung%20f%C3%BCr%20Lithium-Ionen-Batterien/12100/8885/C/>

Illegaler Export von Elektroaltgeräten und dessen Folgen für die Umwelt und die Wirtschaft — Teil 2

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe des Newsletters erwähnt, sorgt der illegale Export von Müll für einen enormen Wertstoffverlust für die heimische Wirtschaft und gefährdet durch unsachgemäße Zerlegung und Behandlung die Umwelt in den Destinationen. Gemäß einer Presseaussendung des VÖEB (2012) werden im Jahr bis zu 160.000 t an Abfall illegal nach EU steuropa exportiert. Die ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände hat im Namen der Arbeitsgruppe „Verantwortungsvolles Wertstoffmanagement—Stopp dem illegalen Abfallexport“ das Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik mit der Erstellung eines Gutachtens zur Sortierung und Klassifikation von Materialien aus der informellen Sammlung beauftragt.

Bei dieser Untersuchung wurden rund 5,5 t des konfiszierten Materials begutachtet. Betrachtet man die einzelnen Fraktionen, entfallen mehr als 39 % bzw. 2,15 t davon auf Eisenmetalle, gefolgt von rund 26 % bzw. 1,42 t Elektroaltgeräten. Auch der nicht in den Geltungsbereich der EAG-VII fallenden Elektroschrott schlägt sich mit 2 % bzw. 0,11 t zu Buche.

Hinsichtlich der Wert- und Inhaltsstoffe entfällt mehr als die Hälfte—57 % bzw. 3,11 t auf Eisenmetalle, gefolgt von Holz mit 13,5 % bzw. 0,7 t, Kunststoffen mit 8 % bzw. 0,46 t und Nichteisenmetallen mit 4 % bzw. 0,23 t.

Der zuvor genannte Fraktionsanteil der Eisenmetalle erhöht sich durch die Eisenanteile aus anderen Fraktionen—vor allem die der Elektroaltgeräte. Das Gleiche gilt für Kunststoffe.

Die Masse der rund 1,42 t Elektroaltgeräte selbst verteilt sich zu

- 55,6 %, bzw. 850,3 kg auf Großgeräte,
- 20,8 % bzw. 318,4 kg auf Elektrokleingeräte,
- 9,9 % bzw. 150,7 kg auf Bildschirmgeräte einschl. Bildrohrengeräte sowie
- 6,5 % bzw. 100 kg auf Kühl- und Gefriergeräte.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass an Ihrer Sammelstelle keine Abfälle an illegale Sammler abgegeben werden und informieren Sie diesbezüglich auch die Einwohner Ihrer Gemeinde.

Entsorgung von Nachtspeicheröfen

Ältere Nachtspeicheröfen—vor allem die, die vor 1977 hergestellt wurden—enthalten oft asbesthaltige Bauteile. Die Geräte stellen dadurch ein ständiges Gefährdungspotential dar. In den meisten dieser Geräte befindet sich das gesundheitsgefährdende Material in der Wärmedämmung des Speicherkernunterbaues. Bei einigen Fabriken sind auch die Platten seitlich und oberhalb des Speicherkerns asbesthaltig.

Asbest wurde lange als „Wundermaterial“ gepriesen, da es nicht brennt (griechisch: asbestos = unauslöschbar), hitzebeständig sowie chemisch stabil ist und über eine hohe elektrische und thermische Isolierfähigkeit verfügt. Erst in den 1960er- und 1970er-



INFOBOX

Vereinfachte Meldemethode für Elektro-Großgeräte

Die im Anschluss angeführten Quoten anteiliger Elektro-Großgerätemassen im Alteisen wurden laut ARGE Österreichischer Abfallwirtschaftsverbände im Rahmen von Erhebungen bei österreichischen Schredderbetrieben festgestellt. Diese Quoten werden laufend evaluiert.

Folgende prozentuelle Anteile können gestaffelt nach Gemeindegröße für die Errechnung der Elektro-Großgeräte **Sammelmasse** im Alteisen Verwendung finden, sofern diese Massen nicht abholkoordiniert und nicht direkt an ein Sammel- und Verwertungssystem weiter gegeben wurden:

< 3.000 EW:	11%
< 5.000 EW:	14%
< 10.000 EW:	16%
> 10.000 EW:	19%

Die **Verwertungsmassen** können folgendermaßen berechnet werden:

Stofflich verwertet:	75%
Insgesamt verwertet:	80%

Die so errechneten Massen müssen im EDM Register in der Applikation eEAG bis 10. April 2013 eingemeldet werden!!!

Quelle:
ARGE Österreichische Abfallwirtschaftsverbände

KREATIV-WETTBEWERB!!!

Ab Mitte Dezember wird auf www.elektro-ade.at ein Kreativ-Wettbewerb mit interessanten Preisen stattfinden.

MEDIENINHALT

Diese Publikation erscheint 3 mal jährlich, jeweils im ersten, dritten und vierten Quartal. Inhaltlich werden aktuelle Informationen zu den Gebieten Elektro- und Elektronikaltgeräte-Abfall (EAG) sowie Altbatterien-Abfall und deren Sammlung und Verwertung abgedeckt. Zielgruppe sind Betreiber und Mitarbeiter von Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbänden und Abfallberater.

Sie finden uns auch im Internet!
<http://www.eak-austria.at>

Jahren wurde die tumor erzeugende Wirkung in Studien belegt. Durch die geringe Größe der Fasern (>5 µm lang und <3 µm im Durchmesser) können diese tief in die Lunge eindringen, sind aber zu groß, um von den körpereigenen Abwehrmechanismen absorbiert zu werden.

Raumluftuntersuchungen diverser Fabrikate haben ergeben, dass unbeschädigte Geräte im Betrieb keine bedenklichen Belastungen verursachen. Somit ist zwar ein sofortiger Austausch nicht unbedingt erforderlich, im Interesse eines vorbeugenden Gesundheitsschutzes allerdings zu empfehlen.

Um das Gewicht zu reduzieren ist es üblich, Speicherheizgeräte zum Abtransport zu zerlegen und einzelne Teile zu entfernen. Dieser Vorgang ist bei asbesthaltigen Geräten nicht möglich ohne Asbest freizusetzen. Grundsätzlich **darf der Aus- und Abbau** der Nachtspeicheröfen somit **nur von befugten Unternehmen** (Sammler/Behandler von gefährlichen Abfällen) **durchgeführt werden**. Wir bitten Sie, die Einwohner Ihrer Gemeinde davon in Kenntnis zu setzen.

Hinweise:

- Kleine, nicht zerlegte, Nachtspeicheröfen **müssen an der Sammelstelle angenommen werden**. Wir empfehlen Ihnen, alle Öffnungen mit festem Klebeband zuzukleben und das Gerät in fester Kunststoffolie zu verpacken.
- Zusätzliche Informationen zu Nachtspeicheröfen gibt es unter folgendem Link: <http://www.salzburg.gv.at/folder-nachtspeiderofen-1.pdf>

Sammelmassen 2012

IMPRESSUM

Elektroaltgeräte
 Koordinierungsstelle
 Austria GmbH
 Mariahilfer Strasse 84
 A - 1070 Wien
 Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
 Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
 E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:
 Mag. Elisabeth Giesher

Redaktion:
 Robert Holoubek, Helga Longin,
 Andreas Schuh, Dietmar Vanecek

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiterinnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.



ELEKTROALTGERÄTE
 KOORDINIERUNGSSTELLE
 Austria GmbH

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	11.690,00	6.200,00	7.107,00	8.689,00	156,00	33.842,00
Kärnten	37.980,00	64.840,00	108.062,00	111.978,00	753,00	323.613,00
Niederösterreich		6.500,00				6.500,00
Steiermark	284.268,00	470.924,00	521.817,00	664.433,00	13.867,00	1.955.309,00
Summe (kg)	333.938,00	548.464,00	636.986,00	785.100,00	14.776,00	2.319.264,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über die Abholkoordinierung

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	371.881,00	168.268,00	187.927,00	233.591,00	8.354,00	970.021,00
Burgenland	360.862,00	282.020,00	401.191,00	1.279.680,00	14.628,00	2.338.381,00
Kärnten	570.502,00	721.052,00	1.253.623,00	1.515.133,00	42.883,00	4.103.193,00
Niederösterreich	2.779.741,00	2.249.465,00	3.125.125,00	4.957.457,00	175.814,00	13.287.602,00
berösterreich	3.486.553,00	1.908.878,00	2.813.263,00	3.915.289,00	122.054,00	12.246.037,00
Salzburg	1.067.342,00	659.269,00	1.038.112,00	1.585.934,00	55.145,00	4.405.802,00
Steiermark	1.283.483,00	1.623.764,40	2.351.852,00	3.196.263,00	118.594,00	8.573.956,40
Tirol	1.225.918,00	978.725,00	1.550.383,00	1.956.476,00	81.190,00	5.792.692,00
Vorarlberg	823.619,00	480.103,00	749.218,00	1.055.337,00	47.124,00	3.155.401,00
Wien	2.270.241,00	1.537.168,00	2.323.095,00	2.515.580,80	118.052,00	8.764.136,80
Summe (kg)	14.240.142,00	10.608.712,40	15.793.789,00	22.210.740,80	783.838,00	63.637.222,20

EAG - Gesamtsammelmasse aus privatem Haushalt

Bundesland	ES GBATT (kg)	AK GBATT (kg)	Summe (kg)
<i>hne Zuordnung</i>	4.413,00	191,00	4.604,00
Burgenland	35.914,00	0,00	35.914,00
Kärnten	75.639,00	2.970,00	78.609,00
Niederösterreich	318.021,00	0,00	318.021,00
berösterreich	324.844,00	0,00	324.844,00
Salzburg	65.400,00	0,00	65.400,00
Steiermark	452.401,00	40.049,00	492.450,00
Tirol	135.859,00	0,00	135.859,00
Vorarlberg	49.068,00	0,00	49.068,00
Wien	103.799,00	0,00	103.799,00
Summe (kg)	1.565.358,00	43.210,00	1.608.568,00

GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt

EDM-Registerstand für:	
<i>Elektroaltgeräte</i>	
Sammelstellen	2.166
Behandler	54
Hersteller	1.823
Sammelsysteme	5
<i>Altbatterien</i>	
Sammelstellen	1.685
Behandler	17
Hersteller	730
Sammelsysteme	5

Stand: 29. 11. 2012